

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sebastian Schlüsselburg (LINKE)**

vom 26. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2018)

zum Thema:

**Schmierereien mit verfassungswidrigen Zeichen in Lichtenberg und Berlin im Vergleich**

und **Antwort** vom 07. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Mrz. 2018)

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (DIE LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13595  
vom 26. Februar 2018  
über Schmierereien mit verfassungswidrigen Zeichen in Lichtenberg und Berlin im  
Vergleich

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie oft wurden seit 2008 in Lichtenberg und den übrigen Berliner Bezirken Schmierereien von verfassungswidrigen Zeichen mit rechtsradikalem Hintergrund registriert (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken)?
2. Wie oft wurden seit 2008 in Lichtenberg und den übrigen Berliner Bezirken Aufkleber und Plakate mit verfassungswidrigen Kennzeichen mit rechtsradikalem Hintergrund registriert (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken)?
3. Wie oft wurden seit 2008 in Lichtenberg und den übrigen Berliner Bezirken weitere Propagandadelikte mit rechtsradikalem Hintergrund registriert (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken sowie der Art des Delikts)?

Zu 1. bis 3.:

Die Begehungsweisen und die Tatmittel zu einem Fall werden in der Datenbank des KPMD-PMK in einem Freitextfeld erfasst, so dass eine valide automatisierte Auswertung nach den vorgegebenen Kriterien nicht möglich ist. Es werden alle Fallzahlen zu Verstößen gegen § 86 (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen) und § 86a (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen) Strafgesetzbuch (StGB) seit 2008 in die nachstehende Tabelle aufgenommen.

Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen. Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von

der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer Bewertung gemäß der angenommenen Tätermotivation. Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Rahmen des KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind.

Propagandadelikte sind Verstöße gegen § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen) und gegen § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen).

## Fallaufkommen der Propagandadelikte im Phänomenbereich PMK - rechts

|                            | 2008       | 2009       | 2010       | 2011       | 2012       | 2013       | 2014       | 2015       | 2016       | 2017       |
|----------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 74         | 62         | 62         | 58         | 47         | 60         | 55         | 56         | 54         | 47         |
| Friedrichshain-Kreuzberg   | 69         | 68         | 70         | 68         | 75         | 81         | 61         | 55         | 54         | 80         |
| Lichtenberg                | 103        | 84         | 55         | 80         | 75         | 78         | 65         | 80         | 66         | 54         |
| Marzahn-Hellersdorf        | 85         | 95         | 63         | 55         | 85         | 69         | 72         | 73         | 72         | 43         |
| Mitte                      | 112        | 119        | 109        | 108        | 100        | 100        | 131        | 129        | 109        | 166        |
| Neukölln                   | 87         | 80         | 82         | 52         | 68         | 52         | 57         | 55         | 50         | 65         |
| Pankow                     | 90         | 104        | 82         | 78         | 100        | 77         | 65         | 76         | 63         | 74         |
| Reinickendorf              | 43         | 50         | 42         | 43         | 47         | 52         | 55         | 39         | 41         | 29         |
| Spandau                    | 47         | 36         | 35         | 33         | 47         | 39         | 37         | 35         | 34         | 41         |
| Steglitz-Zehlendorf        | 48         | 37         | 20         | 29         | 43         | 47         | 22         | 30         | 34         | 39         |
| Tempelhof-Schöneberg       | 91         | 65         | 55         | 45         | 66         | 78         | 87         | 80         | 95         | 109        |
| Treptow-Köpenick           | 83         | 84         | 69         | 70         | 78         | 90         | 94         | 72         | 64         | 65         |
| <b>Berlin gesamt</b>       | <b>932</b> | <b>884</b> | <b>744</b> | <b>719</b> | <b>831</b> | <b>823</b> | <b>801</b> | <b>780</b> | <b>736</b> | <b>812</b> |

Quelle: Datenbank KPMD-PMK

Tag der Erhebung: 18. Februar 2018\*

\* Erhebungsstichtag für die Erstellung des Lageberichts PMK 2017

Die Tabelle enthält die Gesamtzahl der Propagandadelikte, wobei sich die Verstöße gegen § 86 StGB wie folgt aufgliedern:

- Treptow-Köpenick – je ein Fall in den Jahren 2008, 2009, 2012 und 2015
- Charlottenburg-Wilmersdorf - je ein Fall in den Jahren 2008 und 2010; zwei Fälle im Jahr 2013;
- Mitte - ein Fall im Jahr 2009;
- Lichtenberg - ein Fall im Jahr 2010;
- Marzahn-Hellersdorf - ein Fall im Jahr 2010;
- Pankow - ein Fall im Jahr 2010;
- Spandau - zwei Fälle im Jahr 2014;
- Tempelhof-Schöneberg - ein Fall im Jahr 2016.

4. Wie oft wurden Vorkommnisse entsprechend der Fragen 1 bis 3 von Bürger\*innen angezeigt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken sowie der Art des Delikts)?
5. Wie wurden entsprechend der Fragen 1 bis 3 Verfahren erledigt bzw. noch nicht erledigt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Bezirken sowie der Art des Delikts)?

Zu 4. und 5.:

Zu diesen Daten erhebt die Polizei Berlin keine Statistik.

Eine Auswertung der Tatortangaben nach Bezirken ist aus dem Aktenverwaltungssystem der Staatsanwaltschaft Berlin nicht zuverlässig möglich.

Bei der registermäßigen Eintragung von Ermittlungsverfahren wird nicht erfasst, ob dem Straftatbestand eine „Schmiererei“ oder aber eine andere Tathandlung zugrunde liegt. Demzufolge ist dem Senat keine Antwort möglich.

Berlin, den 07. März 2017

In Vertretung

Christian Gaebler  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport